

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **63 (1958-1959)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Günther Roeder: *Die ägyptische Götterwelt*. 408 S., Fr. 24.80. Artemis-Verlag, Zürich.  
 Reinhold Schneider: *Der ferne König*. Erzählungen. 298 S., DM 15.80. Verlag Herder, Freiburg i. Br.  
 Adele Comandini: *Gesegnete Hände*. Das Leben der berühmten Ärztin Dr. Kate. 327 S. Diana Verlag, Zürich.  
 Rogier van Aerde: *Der Ausreißer*. Roman. 250 S., DM 12.80.  
 Catherine Cookson: *Sturm am Morgen*. Roman. 344 S., DM 14.80. Beide Herder Verlag, Freiburg i. Br.  
 Maria Gaskin: *Das flüsternde Dorf*. Roman. 196 S., DM 11.80.  
 Carmen Laforet: ... *Nada*. Roman. 297 S., DM 13.80. Beide J.-P.-Bachem-Verlag, Köln.

#### **Kinder- und Jugendbücher**

Hans Schranz: *Bei uns ist wieder was los*. 162 S., DM 6.80. Gundert-Verlag, Hannover.

M. A. Baudouy: *Der Herr der Felsenhöhle*. 200 S., DM 7.80.  
 Herbert Kranz: *Das Zeichen der Schlange*. Abenteuer in Marseille und am Mittelmeer. 216 S., DM 6.20.  
 E. F. Lewis: *Schanghai 41*. Die Abenteuer der ungleichen Brüder. 220 S., DM 7.80. Alle drei Verlag Herder, Freiburg i. Br.

#### **Diverses**

Jean Cadier: *Calvin*. Der Mann, den Gott bezwungen hat. 240 S., Fr. 14.80. Evangelischer Verlag A. G., Zollikon.  
 Theodor Bovet: *Die Ehe. Das Geheimnis ist groß*. 173 S. Taschenbuchausgabe Fr. 4.50. Verlag Paul Haupt, Bern.  
 Jakob Wüst: *Abriß der deutschen Wortlehre*. 87 S., Fr. 4.90. Francke Verlag, Bern.  
*Baum und Wald*. Eine Stoffsammlung mit vielen Anregungen für die Hand des Lehrers. Heft 14/15/16 der Lese-, Quellen- und Übungshefte. 56 S., 35 Abb., Fr. 3.15. Verlag Paul Haupt, Bern.

## Mitteilungen

Die Wanderausstellung «Zeichnen in der Primarschule des Kantons Zürich», die während Wochen im Pestalozzianum in Zürich und für kurze Zeit auch im Heimatmuseum in Rorschach gezeigt wurde, steht für weitere Veranstaltungen zur Verfügung. Das Interesse war nicht nur bei der Lehrerschaft sehr groß, sie fand auch den Zuspruch vieler Eltern und Kinder. Lehrerorganisationen, die sich für die Übernahme der Wanderausstellung interessieren, sind gebeten, sich rechtzeitig an H. Eß, Hadlaubstraße 137, Zürich 6, zu wenden.

Das Schweizerische Rote Kreuz fordert die Schweizer Frauen auf, einen warmen Pullover für ein algerisches Flüchtlingskind zu stricken. Mehr als hunderttausend algerische Kinder, die mit der Mutter, manche auch allein, nach Tunesien und Marokko geflüchtet sind, sehen dem Winter mit Bangen entgegen. Diese Flüchtlingskinder

bedürfen umso mehr der wärmsten Kleidung, als viele den Winter, wie schon im letzten Jahr, unter freiem Himmel werden verbringen müssen. Das Rote Kreuz hat sich deshalb vorgenommen, wenigstens zehntausend dieser Kinder auf den Winter hin mit einem warmen Pullover zu versorgen und im Oktober zu einer Sammlung von warmen Kinderkleidern aufzurufen. Die Sektionen des Schweizerischen Roten Kreuzes nehmen Pullover und warme Kinderkleider gerne entgegen.

*Aufruf zur Teilnahme am internationalen Zeichenwettbewerb der indischen Zeitschrift «Shankar's Weekley».* Für den Wettbewerb 1959 gelten folgende Bestimmungen:

1. Teilnahmeberechtigt sind Kinder bis zum 16. Altersjahr.
2. Zugelassen sind alle Techniken, ausgenommen Bleistift. Minimalformat 20×25 Zentimeter.

3. Das Thema ist frei. Erwünscht sind Motive aus dem Erlebniskreis des Kindes.
4. Jede Arbeit muß auf der Rückseite folgende Angaben in Blockschrift enthalten: Thema (wenn möglich in englischer Sprache, Name und Vorname, girl (Mädchen) oder boy (Knabe), vollständige Adresse, genaues Geburtsdatum.

5. Einsendetermin: zwischen 19. und 24. Oktober 1959.

Sammelstelle: Zeichensaal Schulhaus Bürgli, St. Gallen.

Die Preisgewinner werden in «Shankar's Kinder-Kunst-Nummer 1960» bekanntgegeben.

In Verbindung mit dem Eidg. Departement des Innern sammelt die Gesellschaft Schweiz. Zeichenlehrer die Wettbewerbsarbeiten aus der Schweiz.

Für die GSZ: F. Trüb,  
Schulhaus Bürgli, St. Gallen

*Schweizer Woche 1959.* Für den zur langjährigen Tradition gewordenen *Schweizer Woche-Aufsatzwettbewerb* in den Schulen des Landes – Aufklärung der Jugend über schweizerische Leistung – wird diesmal die Lehrerschaft eingeladen, als Thema das «Glas», d. h. die schweizerische Glasindustrie (Glashütten, Schmelzbetriebe, glasverarbeitendes Gewerbe) zu wählen. In Zusammenarbeit mit der Vereinigung schweizerischer Glasfabriken wird es möglich sein, den Schulen wiederum eine gediegen ausgestattete Einführungsschrift in drei Sprachen zur Verfügung zu stellen. Unsere Lehrer werden das reich illustrierte Werklein sicherlich gerne ihrer Handbibliothek einverleiben.

Im Oktober wird wieder ein *Ballonpostflug* zugunsten des Pro-Juventute-Feriedorfes für Familien und Kinder durchgeführt. Aus dem Ertrag des letztjährigen Ballonpostfluges konnte das Baugelände im Tessin bezahlt werden. Zahlreiche Pro-Juventute-Bezirke und private Unternehmen haben rund 30 Ferienhäuschen gespendet. Es braucht aber noch Geld zur Deckung eines Teiles der allgemeinen Anlagekosten. Deshalb appelliert das Rapperswiler Komitee wiederum an die Schulklassen in der ganzen Schweiz und bittet um Mithilfe. Ein ansehnlicher Teil des Ertrages aus dem Ver-

kauf der Ballonpostkarten kann zur Speisung der Schulreiskasse verwendet werden. Wer mitmachen möchte und keine Ballonpostkarten erhielt, kann sich an das Ballonpost-Komitee Rapperswil (SG) wenden.

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft unterhält seit 23 Jahren eine *Ferienwohnungs-Vermittlungsstelle*. Für den Katalog 1960 werden bis spätestens 30. September 1959 Anmeldungen von Ferienwohnungen, auch Massenlager, gegen eine bescheidene Gebühr entgegengenommen. Die Vermittlung geschieht unentgeltlich. – Adresse: Ferienwohnungs-Vermittlung der SGG, Geschäftsstelle Baarerstraße 46, Zug.

*Ein Blick hinter die Kulissen.* Heute wollen wir miteinander einen Blick in die Werkstätte von Kleinlebewesen, und zwar der Rottebakterien, werfen. Wenn wir in unserem Garten all die vielen Blätter, Stauden und dergleichen auf unsern Komposthaufen gebracht haben, beginnt in seinem Innern alsbald ein vielseitiges Leben. Da werden organische Stoffe ab- und umgebaut, eiweißhaltige Stoffe werden zu Humusstickstoff oder mineralischem Stickstoff verwandelt. Es geht eine stille Verbrennung vor sich, wobei die leicht abbaubaren Stoffe bis zur gasförmigen Kohlensäure verbrannt – die schwerer angreifbaren aber in Dauerhumusformen verwandelt werden. Luft (Sauerstoff), Feuchtigkeit, Kalk und Stickstoff sind nötig, um einen hochwertigen Kompost mit guten Eigenschaften zu erzielen. Man vergesse auch nie, daß trockene Abfälle zu feuchten sind, der Haufen aber niemals gestampft werden darf. Den beiden übrigen Faktoren, dem Stickstoff und Kalk, trägt man durch den Zusatz eines guten Kompostierungsmittels, wie Composto Lonza, Rechnung. Dieses enthält Stickstoff als Nährstoff für die Rottebakterien sowie eine wohldosierte Kalkmenge zur Bildung gut gekrümelter Dauerhumusformen. Den großen Wert eines guten Kompostes kann man gar nicht hoch genug einschätzen. Macht darum jetzt recht viel Kompost, fügt auch etwas Torf und «Composto» zu – dann wird es gut gelingen.

Besten Erfolg wünscht Euer  
Joachim Gartenglück